

Des Kupffer-Rohrs Hintertheil.

Profiel D. lit. a. n. als 6. Caliber, die seynd in 4. Theile als Glieder Ringweiß No. 1. 2. oder e, und No. 3. oder 4. Der 4te Ring q. a. litera E. und F. perspectivisch zu sehen/möchte wol was breiter seyn / bey dem Zündloch und der Pulver-Kammer länger vorbey gehen. Und werden solche Verstärckungs Ringe über das kupffern Rohr angetrieben. Endlichen wird der Boden-Ring oder Glied mit dem Zündloch lit. r. oder groß F. gleichfals mit bestem Fleiß angetrieben / und auf das solche Glieder nicht zurück weichen mögen / mit dem Keil lit. G. bester massen durch das Keil-Loch lit. a. angetrieben und fürsichtig muß geschlossen werden.

Des Kupffer-Rohrs Vordertheil oder Trummenstück.

Das Trommetenstück oder Theil hat seinen Anfang hinter den Schildzapffen/von lit. p. bis an dem Mund oder Caliber b. und wird in 5. Glieder als Ringe über das Rohr oder Lauff / nach der Proportion der Canon Metall-Dicke angesteckt/auch mit fleiß ein Ring auf den andern/und der Kopf-Ring b. f. nicht allein fein gehab angetrieben/und weil der Kupffer-Lauff oder Rohr etwas länger als 18. Caliber, die übrige Länge muß übergebogen und wohl vernietet werden/das dadurch alle Ring als Verstärckung durch das Vernieten sollen fest angeschlossen verbleiben.

Figur lit F. No. 2. Klein.

Auffriß eines wolgestalten Regiment- oder Brigat-Stücklein oder Canon/welches Geschwindigkeit halber von hinten offen/oder von hinten geladen wird/ als folget:

- No. 3. Bedeutet einen Keil von Eisen gemacht / worinnen ein Ritze zum Zündloch/und soll oben an dem Keil ein Ring gemacht werden.
- No. 4. Ist eine Barron, darin das Pulver sampt der Kugel für gestellet oder bedeutet wird / und wird solche von hinten in das Stücklein geladen/ und mit gemeldten Keil an statt des Bodens verschlossen.
- No. 5. Der Knopff/ so zum Zierath / wann solches Stücklein zum Schiessen nicht gebraucht wurde angesteckt / und mit einer stelle Haken-Feder fest gemacht. Aufwendige Länge solcher leichten Canon 17 Mündung/ derselben Metall-Dicke am Zündloch $\frac{1}{2}$ Caliber, Metall am Mund $\frac{1}{2}$ Caliber.

Figur lit. F. No. 6. Klein.

Dieser Riß zeigt eine leichtere Arth Regiment-oder Brigat Canon gecaniert/ welcher Corpus ein Kupfferlauf ist/und müssen eisern Ringe darumb getrieben werden/und das mit Stricken umspannet und Ansehens halben mit Leder überzogen werden/un kan ein solch Stück ein Reiter auf dem Pferde fortbringē/ so Ledern Stück genandt. Und ist solche kleine Canon vorbeschriebenem an der Länge gleich/wieauch gleicher Calib. Mündung/und hinten am Boden gleicher Größe/und bey dem Zündloch $\frac{1}{2}$ Caliber Kupffer-Dick/beym End der Kammer $\frac{1}{4}$ /und vorne am Mund $\frac{1}{2}$ Calib. dick/soll von feinen oder vom besten Kupffer gossen werden. Nun ist bekandt/das fein Kupffer dicht oder ohne Schrumden und Gruben zu giessen grossen Fleiß und Mühe erfordert/es hat aber weiland Herr Obr. de Cranach durch seine bekandt gemachte Tinctur den Guss leicht und gut verrichten können.

No. 7. zeigt die Ladung oder Barron mit Pulver/Kugel/und das gemeldtes Regiment-Stücklein eine glocken-weite Kammer haben soll / auf das solche Pulver-Kammer zc.